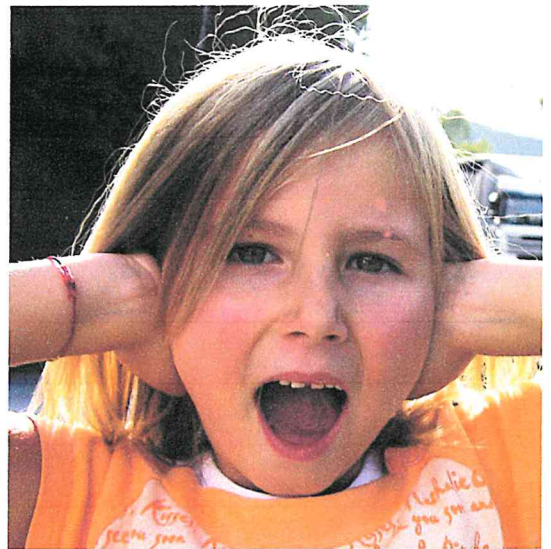


Recht auf Ruhe einfordern!

Liebe Damen und Herren,

ab sofort haben Sie Gelegenheit, unsere Lärmschutz-offensive mit Ihrer Unterschrift mitzutragen. Motto: „Engagieren statt resignieren“.

Effizienter, dauerhafter Lärmschutz am hochrangigen ASFINAG-Netz an der Inntal-, Brennerautobahn und Arlbergschnellstraße und ebenso an Fernpass-, Zirlerberg-, Wipptal-, Achentalstraße etc.



24 Stunden – Tag und Nacht – werden wir in unseren engen Gebirgstälern von Kufstein bis zum Brenner und zum Arlberg mit weit über den Grenzwerten liegenden Lärmbelastungen willkürlich zugehörnt.

Wird uns Lebens- und Gesundheitsqualität geraubt und entstehen bei den Betroffenen, ob Jung oder Alt, Krankheitsschäden, Leid bis hin zum frühzeitigen Tod.

Die hohen Gesundheitskosten werden uns im Umweg über die Krankenkasse und das Gesundheitssystem angelastet, während die Verursacher von uns nur kassieren: Vignette, Maut, Roadpricing, Kfz-Steuer, Normverbrauchsabgabe, Mineralölsteuer...

Und wenn dann einmal ein Lärmschutzprojekt realisiert wird, sollen Gemeinden oder Betroffene plötzlich mitzahlen: Horrende Summen, die weder in den Gemeindekassen noch privat zur Verfügung stehen.

Wir haben in den letzten zwei Jahren sehr viel erarbeitet, gemessen und Vorleistungen erbracht. Jetzt können auch Sie sich engagieren, einmischen und für Ihre Familie das „Recht auf Ruhe“ einfordern.

Wir versprechen Ihnen nur eines: So, wie wir in den letzten Jahrzehnten Lärmschutz an Autobahn und Eisenbahn hart erkämpft haben, so werden wir auch diesmal keine „Ruhe“ geben. Wir sind Steuer-, Vignetten- und Mautzahler und es ist unser eigenes Geld, welches für Lärmschutz verwendet wird.

Ihr Transitforum-Team.
www.transitforum.at – transitforum@tirol.com

„Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen wie die Cholera und die Pest“,
Robert Koch, Nobelpreisträger für Medizin, 1905

Grenzwert Tag 60 dB, Nacht 50 dB
Überschreitungen:

Ampass A 12:	Tag bis + 90%, Nacht bis + 170%
Gurnau/Grins, S 16:	Tag bis + 300%, Nacht bis + 340%
Kufstein, A 12:	Tag bis + 160%, Nacht bis + 230%
Lechtal:	Tag bis + 220%
Schönberg, A 13:	Tag bis + 150%, Nacht bis + 280%
Vomp, A 12:	Tag bis + 160%, Nacht bis + 260%
Zirl A 12:	Tag bis + 40%, Nacht bis + 140%
Zirl B 171:	Tag bis + 210%, Nacht bis + 350%
Zirl B 177:	Tag bis + 140%, Nacht bis + 100%

Wir schützen die „Xundheit“
von Kufstein – Salurn – Phase 1



Lärm macht krank und führt zu:

Schlafstörungen,
hohem Blutdruck,
Herzinfarkt,
Energieverlust etc.

Beeinträchtigung von
Kommunikation,
Spracherwerb,
Leseproblemen etc.

Krankenzuständen,
Gesundheitskosten,
Leistungsabfall,
Wertminderung etc.

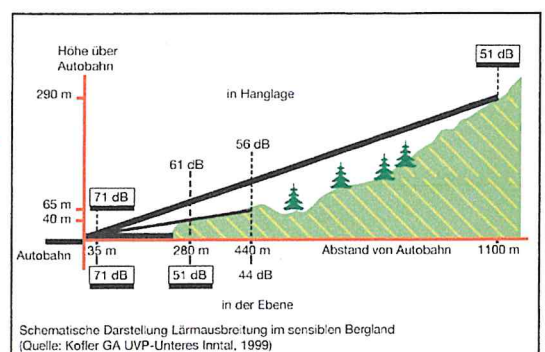


Vermehrtem
Konsum von
Alkohol, Nikotin bis
zu Drogen etc.

Angstzuständen,
Unzufriedenheit,
Stressverhalten,
Aggressivität etc.

Machtlosigkeit,
Isolation,
Fluchtversuch,
Abwanderung etc.

Dauerlärm ist Körperverletzung



Lärmschutz-Offensive

des Transitforums Austria-Tirol mit den Gruppen Ampass – Grins/Gurnau – Kufstein – Schönberg – Vomp – Zirl

Der Lkw-Transit steigt durch fehlende Begrenzungen und verursacht immer mehr an Lärm in unseren engen Gebirgstälern und Hanglagen an der **A12 Inntal**-, der **A13 Brennerautobahn** und der **S16 Arlberg-Schnellstraße**. Gleichzeitig steigen die Einnahmen der ASFINAG durch Maut und Roadpricing. Deshalb fordern wir auf Basis des Grundrechts auf Gesundheit, dass diese Einnahmen aus dem Lkw-Transit nach dem **Verursacherprinzip** in Tirol eingesetzt werden. Wir bitten, dies mit Ihrer Unterschrift zu unterstützen und danken im Voraus sehr herzlich.



Name in Blockschrift	Adresse + e-Mail	Unterschrift	Datum

Diese Unterschriftenaktion wird vom Transitforum Austria-Tirol, bundesweite Bürgerrechts- und „Xundheits“-Organisation, sowie den tFA-Gruppen in Kufstein, Vomp, Ampass, Schönberg, Grins/Gurnau, der IG-Zirl u. a. koordiniert. Post: Transitforum Austria-Tirol, Josef-Heiss-Straße 74, 6134 Vomp oder eingescannt per Mail an: transitforum@tirol.com.

Spezielle Hintergrundinformation dazu:

<http://www.transitforum.at/pdf/20180216PresseLaermschutzoffensiveTirolImASFINAGNetz.pdf>

Das Recht auf Ruhe, abgesichert im „Grundrecht auf Gesundheit“, steht auch denen zu, die sich nicht wehren können und die kein Stimmrecht haben: Unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln. Sie sind unsere Hauptmotivation in unserer unabhängigen „gelebten Generationenverantwortung“.

wortung“ sowie unserem konsequenten Bürgerengagement. Helfen Sie uns dabei, denn die „Xundheit“ geht uns alle an.

PS: Ihre Unterschriften werden ausschließlich für diese längst überfällige Lärmschutzoffensive verwendet und bleiben in notarieller Verwahrung.